

Unsere Programme = Nos programmes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuyork. In der kommenden Spielzeit wird das hundertjährige Bestehen des Orchesters der »Neuyorker Philharmoniker« — des ältesten Orchesters Amerikas — mit einer Reihe von Festkonzerten unter Leitung der prominentesten in Amerika lebenden Kapellmeister gefeiert werden. Als das Orchester vor 100 Jahren seine erste Saison gab, hatte es während der ganzen Spielzeit drei Konzerte zu spielen; in der nächsten — hundersten — Saison wird es hundert Konzerte geben. Die Vorbedingungen für einen Erfolg sind jedenfalls durch die Wahl der berühmtesten Dirigenten des Landes von vorneherein gegeben.

— Ein dortiger Geigenmacher, Samuel Strocsek, fabriziert wohl die teuersten Geigen der Welt; sie kosten 1500 Dollar das Stück. Strocsek behauptet, daß die klanglichen Qualitäten einer Geige in der Hauptsache von einer richtigen Wahl des dazu benötigten Holzes und von einer geeigneten Lackierung abhängen. Er soll im Besitz handschriftlicher Aufzeichnungen

Stradivaris über die Zusammensetzung des Lackes sein. Wenn er davon Kenntnis erhält, daß irgendwo im Lande ein altes Haus abgerissen werden soll, begibt er sich an Ort und Stelle und beginnt an Türen, Böden und Decken herumschnitzeln. Von jeder Holzart weiß er sofort, für welchen Teil einer Geige sie verwendet werden kann. Strocsek kommt selten heim, ohne ein paar Bretter und Balken mitzubringen, die sich dann unter seiner Hand in wohlklingende Geigen verwandeln.

Mexiko. Da die mexikanischen Gesetze oft von den Indianern übertreten wurden, die die spanische Sprache nicht beherrschen, läßt die mexikanische Regierung die neuen Gesetze auf Schallplatten in den verschiedenen Indianerdialekten Mexikos herstellen. Diese Gesetze werden dann durch Regierungsautos, die einen großen Grammophonapparat einmontiert haben, in den von Indianern bewohnten Städten und Dörfern verkündet.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Obschon die eigentliche Konzertsaison erst angefangen hat, sind von unseren Sektionen bereits einige Konzerte veranstaltet worden. Das Orchester der Eisenbahner Bern hat an einem großen Bach/Händel-Konzert »Zum Lobe der Musik« mitgewirkt, das inhaltlich zu den schönsten gehört, die der Verein seit seinem Bestehen durchgeführt hat und auch in künstlerischer Beziehung restlos befriedigte. Das Cäcilien-Orchester Zug hat in verdankenswerter Weise sein schönes Programm vom 25. Juli 1941 zum Teil wiederholt und zwar zugunsten des Wohlfahrtsfonds der Zuger Bataillone. Auch in diesem Konzert hatten die beiden Solisten: die Herren Albert

Weiß (Oboe) und Dr. Othmar Birchler (Flöte) einen durch ihre künstlerisch hochstehenden Leistungen berechtigten großen Erfolg. Diese nicht vereinzelt, gediegenen solistischen Darbietungen von Mitgliedern unserer Dilettanten-Orchester sollten u. E. in maßgebenden Kreisen besser gewürdigt werden und die Schaffung einer Abteilung für Dilettanten an den nationalen Musikwettbewerben in Genf veranlassen. Die Aussicht auf eine wohlverdiente Auszeichnung wäre vielleicht für manchen jungen Dilettanten ein Ansporn zu noch größerem Fleiß.

Nun hat bei den Sektionen des EO.V. die Winterarbeit angefangen; hoffentlich haben wir in den näch-

sten Monaten Gelegenheit, viel Gutes darüber zu berichten.

*

Notre récolte de ce jour est un peu maigre, ce qui n'a pas lieu de nous étonner, la saison venant de commencer. L'orchestre des cheminots de Berne s'est distingué dans un magnifique concert Bach-Haendel et le Caecilien-Orchester de Zoug a donné un très beau concert, dont le programme était en partie le même que celui du concert du 25 juillet. La recette en a été versée au fonds d'aide pour les soldats du canton. Les deux solistes de ce concert ont eu un grand succès et, comme nous avons parmi les membres de nos orchestres un certain nombre d'excellents musiciens, il nous semble que la création d'une catégorie pour amateurs aux concours annuels de solistes de Genève paraît de plus en plus s'imposer. L'espoir d'une récompense bien méritée serait sans doute un bon stimulant pour beaucoup de nos jeunes.

Les sections de la SFO. ont maintenant repris leur activité pour les prochains concerts; espérons avoir l'occasion d'en dire beaucoup de bien dans le cours de la saison qui commence.

*

Orchester der Eisenbahner Bern.

Leitung: Chr. Lertz. 12. Oktober. »Zum Lobe der Musik«, Konzert zugunsten der Innenrenovation der Nydeggkirche, veranstaltet vom Kirchenchor der Nydegggemeinde, Leitung F. Müller, und weiteren Mitwirkenden. Programm: G. F. Händel (1685 — 1759), Concerto grosso in B-dur, op. 3, Nr. 1, für Orchester. J. S. Bach (1685 bis 1750), J. R. Ahle (1625—1673), Zwei Lieder für Gemischten Chor mit Streichern. G. Fr. Händel, Caecilien-Ode, Oratorium für Gemischten Chor, Solisten und Orchester.

— 16. Oktober: Musikalische Feier bei Anlaß des St. Gallus-Tages des St. Gallervereins in Bern. Programm: 1. Händel, Ouverture in D-dur. 2. Schubert (1797—1828),

Zwei Lieder, Sopran mit Klavierbegleitung. 3. Mozart (1756 bis 1791), Andante ma non troppo aus dem Flötenkonzert Nr. 2 in D-dur (Köchel Nr. 314). 4. Schubert, Zwei Lieder, Sopran mit Klavierbegleitung. 5. Händel, Allegro aus dem Oboenkonzert Nr. 1 (Op. 3, Nr. 1). 6. Gustave Doret (1866). Ranz des vaches (aus der Oper »Die Sennen«). 7. Hans Heußler (1892), Schweizerland, eine Folge schweizerischer Volksweisen, Orchester.

Kaufmännisches Orchester. Direktion: Herr Otto Zurmühle. 4. Oktober. Jubiläumsfeier (1901 bis 1941) des Fußballclubs Luzern. Programm: 1. a) Friedemann, Unsere Feldgrauen. b) Suppé, Die schöne Galathé, Ouvertüre. 2. Prolog. 3. Chor. 4. Ballreigen. 5. Ansprache. 6. Chor. 7. Ansprache. 8. Robert Naef, Die Schweiz in Lied und Tanz. 9. Chor. 10. »Einig-

Den Orchestervereinen zur Mitwirkung an Konzerten empfohlene

SOLISTEN

SOLISTES

recommandés aux sociétés d'orchestres pour participation aux concerts

Violine,

Solo und Kammermusik:

Clemens Dahinden,

Hermann Götzstr. 1, Winterthur,
Telephon 2 17 16.

Solothurner Streichquartett.

Adresse: Werner Bloch (Dir. des Orchesters Balsthal), Burgunderstraße 4, Solothurn (Tel. 2 21 46).

keit macht stark für Sport und Vaterland.« Finale unter Mitwirkung aller Abteilungen des FCL und des Kaufmännischen Orchesters. Idee und Regie: V. Glattfelder.

Cäcilienorchester Zug. Leitung: E. Ithen. Männerchor Zug. Leitung: R. Benedickter. 18. Oktober. Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Wohlfahrtsfonds der Zuger Batail-

lone. Programm: 1. Orchester. Mozart, Ouvertüre zur Oper »Titus«. 2. Chor. 3. Oboe und Orchester: J. Haydn, Konzert in G-dur (Solist: Albert Weiß). 4. Chor. 5. Flöte und Orchester: Mozart, Konzert in D-dur (Solist: Dr. Othmar Birchler). 6. Chor, Sopransolo und Orchester: Mozart, Kantate »Dir, Seele des Weltalls« (Sopransolo: Margrit Höhn, Zug).

Zentralvorstand des Eidg. Orchesterverbandes.

Comité central de la SFO.

Präsident: G. Huber-Nötzli, Meientalstr. 64, Zürich-Altstetten, Tel. 5 51 72.

Vizepräsident: Robert Botteron, Viktoriarain 12, Bern, Tel. 2 12 21 (Bureau).

Zentralsekretär: C. Olivetti, Stäfa, Tel. 93 01 59.

Secrétaire central français: Chs. Jeanprêtre, Rue du Coteau 30. Biel,

Zentralkassier: A. Weiß-Vollenweider, Baarerstraße 139, Zug, Postcheck VIII 16735, Tel. 4 01 56.

Zentralbibliothekar: E. Meisterhans, Alte Römerstr. 37, Ober-Winterthur, Tel. 2 51 40.

Beisitzer: E. Gschwind, Balsthal.

Musikkommission: Präsident: Musikdirektor G. Feßler-Henggeler, Baar, Tel. 4 19 59. Mitglieder: Musikdirektor H. Hofmann, Bassersdorf, Tel. 93 52 63. Redaktor A. Piguet du Fay, Zürich, Tel. 2 04 43.

Korrespondenzen, Manuskripte und Vereinsnachrichten an **Herrn A. Piguet du Fay, Zürich 7, Steinwiesstraße 32.** (Porto für Rückantwort beilegen.) Der Nachdruck von Originalbeiträgen ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet. Redaktionsschluß je am 25.

Programme in 3 Exemplaren bis zum 20. des Monats an Zentralkassier **A. Weiß-Vollenweider, Zug,** Baarerstraße 139.

Zuschriften betr. Expedition an **Herrn J. Kündig, Buchdruckerei, Zug.** Preis des Jahresabonnements: Fr. 4.50. Pflichtabonnements Fr. 4.50, bis 20 Mitglieder 2 Exemplare, 21 bis 30 Mitglieder 3 Exemplare und über 30 Mitglieder 4 Exemplare. Kollektivabonnements bis 9 Exemplare Fr. 3.—. Bei Bezug von 10 Exemplaren zum verbilligten Preise von Fr. 2.50, fallen die Pflichtabonnemente dahin. **Postcheck VIII 1370.**

Les correspondances, manuscrits et nouvelles des sociétés sont à adresser à: **Mr. A. Piguet du Fay, Zurich 7, Rue Steinwies 32.**

La reproduction des articles originaux n'est permise qu'avec l'autorisation formelle de la rédaction. Clôture de la rédaction le 25.

Les programmes de concerts — 3 expl. — doivent être adressés jusqu'au 20 du mois au caissier central **Mr. A. Weiß-Vollenweider, Rue de Baar 139, Zoug.**

Les communications concernant l'expédition doivent être adressées à l'éditeur **Mr. J. Kündig, imprimerie, Zoug.** Prix de l'abonnement fr. 4.50. Abonnements obligatoires fr. 4.50; de 1 à 20 membres 2 exemplaires, de 20 à 30 membres 3 exemplaires, pour plus de 30 membres 4 exemplaires. Abonnements collectifs 1 à 9 exemplaires fr. 3.—. A partir de 10 exemplaires fr. 2.50; dans ce cas, les abonnements obligatoires sont éliminés. **Compte de chèques postaux VIII 1370.**